

# RedAktion

29. AUSGABE • JUNI 2009 • DAS AKTUELLE AUS DER SCHOLPP-DIENSTLEISTUNGSGRUPPE FÜR KUNDEN UND MITARBEITER

## SCHOLPP – Den Wandel unterstützen: Deutschland Mitte



### EDITORIAL

#### WANDEL ALS CHANCE von Wolfgang E. Mueller



Mit dem Wort Mitte verbinden die meisten Menschen Ausgeglichenheit und Stabilität. Aus meiner Sicht sind das wichtige Eigenschaften von SCHOLPP in der Region Mitte. Gerade in Zeiten, in denen wenig vorhersehbar ist und viel Anpassungsfähigkeit von den Unternehmen gefordert wird, ist ein Partner wie SCHOLPP besonders gefragt. Weil er die schnelle Veränderung von Infrastrukturen und Produktionssystemen ermöglicht und hilft, sich kurzfristig auf neue Marktchancen einzustellen. SCHOLPP ist mit seinen weltweiten Industriemontagen auch im Konjunktursturm stabil, weil wir die Ausgeglichenheit über drei Erfolgsfaktoren herstellen: ein breites Spektrum an Dienstleistungen für nahezu jede Branche und für multinationale Kunden, die wir international begleiten – und weil wir mit unserer Gesamtleistung begeistern. Als gebürtiger Frankfurter entspringe ich dieser Mitte, die wir Ihnen als SCHOLPP-Region gerne vorstellen möchten. Mit ihren erfolgreichen Geschäftsbereichsleitern und ausgezeichneten Geschäftszahlen. Mit ihren Leistungen für die Region und die internationalen Märkte, aber auch mit ihrem Branchenschwerpunkt Maschinenindustrie, wofür wir spezielles Know-how und Hightech-Equipment vorhalten. Ich verspreche Ihnen Faszination in Rot. Viel Freude beim Lesen!

Ihr

*W. E. Mueller*

### SCHOLPP – DIE REGION MITTE STELLT SICH VOR



## Von Rolls-Royce bis Megasteel

### IN DER SCHOLPP-REGION MITTE IST VIELFALT PROGRAMM

Die Fahrt von Dietzenbach nach Köln dauert etwas länger als zwei Stunden. Auf dieser Strecke sieht der Betrachter kaum einen Bruchteil des Gebietes, das die beiden SCHOLPP-Niederlassungen Köln und Frankfurt/Dietzenbach betreuen. Sie wurden erst zum Jahresanfang für die neuen Herausforderungen und das erwartete Wachstum neu strukturiert. Insgesamt kümmern sich nun drei Geschäftsbereichsleiter um die Bereiche Maschinenindustrie, Umformindustrie und International. SCHOLPP demonstriert

mit dieser erweiterten Aufstellung, dass es der Gruppe mit fachspezifischer Kundenorientierung ernst ist. Schließlich verlangt der Markt Profis, die Experten auf ihrem Gebiet sind. Dazu kommt, dass SCHOLPP derzeit dabei ist, auch in neuen Branchen Fuß zu fassen.

#### BREIT AUFGESTELLT

Projekte, beispielsweise in der Kunststoffindustrie, zeigen, dass das Verlagerungs- und Montage-Know-how sehr gut transferierbar

ist. Das durfte auch Sika Sarnafil im Schweizer Düringen erleben. SCHOLPP führte bei dem Kunststoffunternehmen für Krauss Maffei Berstorff eine Komplettmontage mit Abladen, Einbringen, montagegerechtem Positionieren einer Flachbahnanlage zur Herstellung von Dachfolie inklusive Rohrschlosserarbeiten, mechanischer Feinmontage, elektrischer Installation und Inbetriebnahmeunterstützung durch. In der Hauptphase arbeiteten 14 Mechaniker und 18 Elektriker gleichzeitig Hand in Hand auf allen fünf

**SCHOLPP - DIE REGION MITTE STELLT SICH VOR**

Ebenen der riesigen Anlage - mit Erfolg. Ebenfalls repräsentativ für die breite Aufstellung von SCHOLPP in der Region Mitte sind die Tagesmontage-Projekte. Wie zum Beispiel für Rolls-Royce Deutschland bei der Flugzeugturbinenherstellung in Oberursel. An jeweils einem Tag wurden seit Jahresbeginn insgesamt fünf Maschinen samt Zubehör beim Hersteller Monforts in Mönchengladbach aufgeladen, mit zwei LKW nach Oberursel zu Rolls-Royce Deutschland gefahren, eingebracht und aufgestellt. In vielen Mitarbeitern weckt die Vielseitigkeit ihres Arbeitgebers auch die Abenteuerlust, denn von Frankfurt aus begleitet SCHOLPP seine multinationalen Kunden in die Welt. „Unternehmen, die in Deutschland ansässig sind und international agieren, sind froh, wenn sie auf einen bewährten Partner zurückgreifen können und der sofort zur Stelle ist, um den Auslandseinsatz zu planen“, sagt Geschäftsbereichsleiter International Holger Stegmann. Auf diese Weise war SCHOLPP schon in mehr als 40 Ländern mit und für seine Auftraggeber unterwegs.

**UNBESCHREIBLICHES ERLEBT**

Über Länder, Leute und Maschinen können die Projektleiter so manche Geschichte erzählen. War da doch erst im vergangenen Jahr die Druckmaschinenmontage in Tel Aviv, als der Projektleiter den 30 Kilometer weit entfernten Bombeneinschlag spürte. Berichte liegen auch über eine Kraftwerksmontage im Außenbereich bei minus 15 °C vor. Ebenfalls faszinierend, dass die Kurvenradien an einer Transportstrecke für eine 700 Tonnen schwere Riesenlast kurzerhand erweitert werden konnten. Immer wieder stößt das Projektteam bei Einreisebewilligungen auf neue Hindernisse. Doch diese und zahlreiche andere Projekte konnten trotz manchmal widriger Umstände zum Erfolg gebracht werden. Das Quäntchen Abenteuergeist weicht da schnell dem praktischen Sinn für Einsatzbereitschaft und Durchhaltevermögen, für die die SCHOLPP-Mitarbeiter mittlerweile bekannt sind. Und es bleibt zu erwarten, dass noch viele solcher spannender Berichte im Geschichtsbuch der SCHOLPP-Region Mitte landen werden. Viel interessanter als die Fahrt von Dietzenbach nach Köln.

Das SCHOLPP Sicherheitsmanagement entspricht für die Niederlassungen Köln und Ettlingen dem zertifizierten Standard SCC (Safety Certificate Contractor) für Subunternehmer in der Petrochemie. SCC vereinigt Belange aus (Arbeits-)Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz (SGU).



Auf die Minute genau war der Einschub eines Wälzgerüsts in die Wälzlinie bei Megasteel geplant

## 24 Stunden

**WÄLZGERÜST IN MALAYSIA BEI MEGASTEEL POSITIONIERT**

Megasteel, Banting, nicht weit von der Hauptstadt Kuala Lumpur entfernt, ist in Malaysia ein namhafter Stahlproduzent und wichtiger Wirtschaftsfaktor. Um den Produktionsprozess zu optimieren, wurde ein neuer Walzenständer benötigt. Diesen lieferte SMS Demag im vergangenen August aus Deutschland an und montierte ihn 50 Meter vom späteren Einsatzort fertig. Insgesamt musste die Produktion für 4 Wochen unterbrochen werden. Für die Schwermontage beauftragte Megasteel SCHOLPP Malaysia. Von den 4 Wochen, in denen die Produktion stillstand, hatte SCHOLPP vor Ort zwei Wochen Zeit, die umfangreichen Arbeiten auszuführen und die Vorbereitung für die „hot phase“ zu treffen. In exakt 24 Stunden schob SCHOLPP das Wälzgerüst über Schienen an die Produktionslinie heran, um es dann quer in die Walzwerksachse hineinzufahren. SCHOLPP-Geschäftsbereichsleiter Holger

Stegmann: „Um die kritischen Arbeiten in möglichst kurzer Zeit erfolgreich erledigen zu können, war eine besonders gute Arbeitsvorbereitung erforderlich. Inklusiv der



genauen Abstimmung aller Arbeitsabläufe mit Megasteel und SMS Demag. So konnten wir noch in Deutschland zum Beispiel die Aufhängung des Wälzgerüsts definieren und bauen.“ Die Verschiebbahn für den Querverschub auf die Walzwerksachse wurde so vorbereitet, dass sie nur noch unterbaut und verlegt werden musste. SCHOLPP hatte alle Sektionen in der richtigen Länge vorbereitet. Auch die Hubgerüstfahrbahn war vorbereitet und vormontiert, weil das Hubgerüst für die genaue Positionierung des Gerüsts auf der Walzwerksachse notwendig war. Dank der außerordentlichen Engineering-Leistung im Vorfeld und der engen Zusammenarbeit von SCHOLPP Frankfurt und SCHOLPP Malaysia verlief der gesamte Einschub des 320 Tonnen schweren, 11 Meter hohen, 6 Meter breiten und 5 Meter tiefen Hubgerüsts in der 24-stündigen heißen Phase zur vollsten Zufriedenheit des Kunden.

**SCHOLPP - REGION MITTE**

## Die Größte

In der SCHOLPP-Region Mitte konzentrieren sich Know-how und Equipment auf zwei Standorte. Frankfurt/Dietzenbach rangiert mit seinem zweistelligen Umsatzwachstum und gleichem Mitarbeiteranstieg hinsichtlich der Expansionskraft auf Platz eins in der SCHOLPP-Gruppe. Die Region Mitte erzielte 2008 rund 28,1 Mio. Euro und liegt deutlich vor der Region Süd mit 23,6 Mio. Euro, gefolgt von Nord-Ost mit 18,5 Mio. Euro.

**SCHOLPP - FRANKFURT****Schwerpunkte:**

Systemdienstleistungen für die Maschinenindustrie  
Systemdienstleistungen für die Umformindustrie und Automotive  
Systemdienstleistungen International  
Montagetechnik

**Geschäftsbereichsleiter:** Detlef Asch, Martin Linke, Holger Stegmann

**Adresse:** SCHOLPP Montage GmbH  
Waldstraße 57  
63128 Dietzenbach  
Tel. +49 (6074) 929-0  
Fax +49 (6074) 929-100

**SCHOLPP - KÖLN****Schwerpunkte:**

Systemdienstleistungen für die Chemische und Petrochemische Industrie, Anlagenbau  
Systemdienstleistungen für die Maschinenindustrie

**Geschäftsbereichsleiter:** Dirk Hendel, Martin Linke

**Adresse:** SCHOLPP Montage GmbH  
Mathias-Brüggen-Str. 39  
50827 Köln  
Tel. +49 (221) 29 79 619  
Fax +49 (221) 29 79 620

**SCHOLPP - PERSÖNLICH**

**DETLEF ASCH**  
**GESCHÄFTSBEREICHSLEITER INDUSTRIE MIT SCHWERPUNKT UMFORMINDUSTRIE UND AUTOMOTIVE**

Detlef Asch leitet mit Erfahrung und Weitblick im SCHOLPP-Managementteam den Geschäftsbereich Industrie mit Schwerpunkt Umformindustrie und Automotive. Am 8. April 1960 wurde Detlef Asch in Duisburg geboren. Nach einer Ausbildung zum Maschinenschlosser und zwei Anstellungen als Monteur für Pressenlinien absolvierte Asch die Weiterbildung zum Industriemeister. Daraufhin wechselte er in die Montageplanung und weltweite Baustellenleitung für Großteil-Transferpressensysteme. 1999 kam Asch zu SCHOLPP, wo ihn sein Weg von der Projektleitung über die Teamleitung bis zur Leitung Projektsteuerung führte.

Dank seines ausgezeichneten Wissens und der zahlreichen erfolgreichen Projektabschlüsse ist Asch seit Mai 2008 Prokurist bei der SCHOLPP Montage GmbH in Frankfurt. Im Juli 2008 wurde er zum Geschäftsbereichsleiter Umformtechnik und Automotive berufen.

„Wir wollen unseren Geschäftspartnern ein Stück weit Beweglichkeit geben, die sie in jeder wirtschaftlichen Situation sehr gut für das schnelle Reagieren auf die Marktsituation nutzen können.“



**MARTIN LINKE**  
**GESCHÄFTSBEREICHSLEITER MASCHINENINDUSTRIE**

Von der Pike auf hat Martin Linke die Maschinenindustrie kennen gelernt und sich dank der erfolgreichen Projekte einen Platz im Managementteam erworben. Geboren wurde Martin Linke am 18. Juni 1965 in Waltrop. Nach der Ausbildung zum Betriebschlosser bei Klöckner Becorit war er dort von 1983 - 1986 im Apparatebau tätig. Bis 1992 war Linke als Monteur und Obermonteur im Bereich Umformtechnik der Sauter GmbH angestellt. 1991 absolvierte er eine Ausbildung zum Industriemeister Metall. Bis 1998 arbeitete Linke als Obermonteur und Montagemeister im Bereich Print&Pack der Herog GmbH. Bei SCHOLPP in Dietzenbach übernahm er die Verantwortung als Montage-, Projekt- und Teamleiter. 2006 wurde Linke zum Verkaufsleiter Großkunden Print&Pack berufen und 2007 zum Verkaufsleiter Großkunden Maschinenindustrie, Umformtechnik, Pack. Im Juni 2007 übernahm Linke die Leitung der Niederlassung Frankfurt. 2008 ging diese Funktion in die des Geschäftsbereichsleiters Maschinenindustrie über. „Die Bedingungen in der Maschinenindustrie verändern sich rasant. Ich sehe SCHOLPP als Partner und Ideenlieferanten, der jederzeit die passende Manpower und das richtige Equipment für Maschinenmontagen und -verlagerungen bereithält.“



**HOLGER STEGMANN**  
**GESCHÄFTSBEREICHSLEITER INDUSTRIE MIT SCHWERPUNKT INTERNATIONAL**

Die Welt ist sein Zuhause, internationale Projekte sind seine Welt. Holger Stegmann hat sich bei multinationalen Unternehmen einen Namen als verlässlicher Projektpartner gemacht und leitet heute den Geschäftsbereich Industrie mit Schwerpunkt International. Holger Stegmann wurde am 30. November 1965 in Hernbornseelbach (Hessen) geboren. Sein Studium des Allgemeinen Maschinenbaus an der Technischen Universität Darmstadt schloss er als Diplom-Ingenieur ab. Anschließend arbeitete Stegmann als wissenschaftlicher Mitarbeiter in München an der Technischen Universität. Seit 1994 ist er in leitender Funktion im Bereich Maschinenverlagerung tätig. Im Jahr 2004 kam er als Niederlassungsleiter München und Verkaufsleiter Süd zu SCHOLPP. Im Januar 2006 übernahm Stegmann die Verantwortung als Verkaufsleiter Großkunden. In 2007 wurde er Verkaufsleiter International. Seit Anfang 2007 engagiert sich Stegmann in Asien als Managing Director bei SCHOLPP Asia Pacific (Malaysia) und SCHOLPP Engineering Suzhou (China). „Es ist sehr hilfreich, dass ich für das globale Business auf meine Erfahrungen aus dem asiatischen Markt zurückgreifen kann. Wer offen ist für die Stärken einer jeden Kultur, kann mit Vielfalt auch die Projekte beflügeln. Und genau das leistet SCHOLPP für seine Kunden.“

**Zentrale Mitte - das SCHOLPP-Firmengelände in Dietzenbach**

## SCHOLPP - SYSTEMDIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE UMFORMINDUSTRIE



# Heißer Jahresauftakt

PRESSENSTRASSEN BEI GENERAL MOTORS/OPEL UND VOLKSWAGEN BEWEGT

## TATORT: GLIWICE/POLEN

In der Geburtsstadt des Fußballnationalspielers Lukas Podolski gehört General Motors zu den großen Arbeitgebern. Um die Produktion auf dem neuesten Stand zu halten, werden immer wieder neue Pressen angeschafft. Kürzlich bestellte Opel beim südkoreanischen Pressenhersteller WIA, World Industries ACE, eine neue Pressenstrasse, bestehend aus einer 1800-t-Pressen sowie drei 800-t-Folgepressen. Für die Montage griff WIA auf den südkoreanischen Partner Jeil Industrial Machines zurück, der für die schwierigen Hubleistungen im Februar SCHOLPP beauftragte. SCHOLPP-Geschäftsbereichsleiter Detlef Asch: „Es war eine interessante Begegnung und wir konnten die unterschiedlichen Arbeitsweisen sehr gut aufeinander abstimmen. Mussten wir auch, denn wir hatten nur 24 Arbeitstage Zeit.“ SCHOLPP übernahm die reine Dienstleistung mit Bereitstellung von Personal und Equipment, z.B. das Hubgerüst TG 620. Nach dem Entladen in der Halle wurden die Schwerteile vom Hubgerüst übernommen und über einen Drehhaken im Fundament positioniert bzw. für die spätere Wiederaufnahme und endgültige Positionierung zwischengelagert. Asch: „Erfolgsentscheidend war vor allem die Vor-Ort-Besichtigung mit allen Beteiligten noch kurz vor dem Auftrag.“ Der Chemnitzer Kollege Mathias Liebsch: „So konnten wir die technischen Berechnungen durchführen und alle kaufmännischen Fragen an Ort und Stelle klären.“

## TATORT: WOLFSBURG

In der Autostadt lief schon vor über 50 Jahren der einmillionste Käfer vom Band. In guter Tradition aktualisiert Volkswagen regelmäßig die Aufstellung seiner Pressenstrassen. Auftragnehmer in 2009 war der Vögtle Pressen-Service, der seinerseits SCHOLPP mit der Pressen-Großverlagerung in der Zeit von Januar bis März beauftragte. Insgesamt mussten eine Ziehpressen und fünf Folgepressen inklusive der Automation bei Volkswagen in Wolfsburg demontiert und zusammen mit einer weiteren Pressenlinie, bestehend aus vier Pressen und Platinenlader, von VW Wolfsburg zum ca. 60 km entfernten Zwischenlager transportiert werden. Das schwerste Teil war das Kopfstück der Ziehpressen mit 105 Tonnen Gewicht. Für die Demontage wurden zwei Hallenkrane à 50 Tonnen über eine Koppeltraverse miteinander verbunden und somit in ihrer Leistung aufgestockt. SCHOLPP-Projektleiter Michael Heining: „Wir hatten wenig Zeit und kaum Platz, doch dank der sehr guten Vorbereitung konnten wir alle Demontagen, Transporte und Einlagerungen bis zum letzten Kleinteil plangemäß und sogar die Kellerräumung ‚besenrein‘ abschließen.“

Reinhard Marowsky, Projektleiter Volkswagen: „Die täglich neuen Herausforderungen haben wir gemeinsam perfekt gelöst. Beispielsweise dass sechs mal 240 Tonnen durch sehr enge Passagen mussten. Vielen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit.“



Wenig Zeit bei Opel  
Unten: Wenig Raum bei Volkswagen

## SCHOLPP - SYSTEMDIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE UMFORMINDUSTRIE

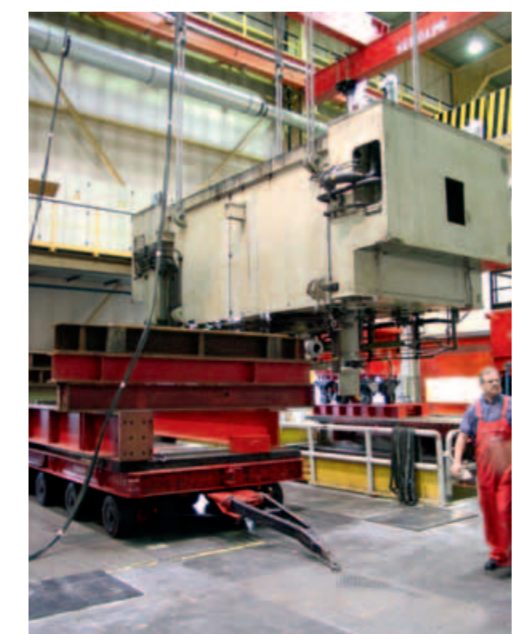


Einsatz des Hubgerüsts S-HG 620 bei der Demontage (unten) und beim Setzen des Kopfstückes

# Partner für Dynamik

BEI DER INTERNEN PRESSENVERLAGERUNG FÜR BMW HAT SCHOLPP DEN DREH RAUS

Auf den ersten Blick wirken die wuchtigen Pressen eher klobig und der Besucher vermutet kaum, welche Formvollendung sie hervorbringen können. Doch im Werkzeugaufbau der BMW AG in der Riesenfeldstraße gehören sie zu den Heiligtümern: die Einar-



beitungspressen für die neuen Werkzeuge. In der Regel verkürzen diese Pressen die Anlaufzeiten neuer Tiefziehwerkzeuge und damit die Zeit bis zum Start neuer Fahrzeugmodelle. So kennen diese Pressen auch keinen Stillstand. Es sei denn, sie sollen anders angeordnet werden. So gewünscht Anfang des letzten Jahres. „Andere Prozessabläufe und die dafür notwendigen Umstrukturierungsmaßnahmen machten ein Drehen der Maschinen notwendig. Von der Linie zur Reihe“, sagt SCHOLPP-Projektleiter Michael Heining. Dreh- und Verschiebevorgänge klingen in solchen raumökonomisch ausgeprägten Situationen meistens einfacher, als sie sind. Auch bei BMW waren ein strikter Vorgehensplan und vor allem intelligent angeordnetes Equipment notwendig, um den richtigen Dreh umzusetzen. Drei Pressen, eine HZPU 2300 Schuler SMG und zwei ZE 1600 Müller Weingarten, wurden in der Zeit von

Mai bis Oktober 2008 zeitversetzt demontiert, gedreht und wieder in Betrieb genommen. 8 Mechaniker und 4 Elektriker waren fast ununterbrochen vor Ort. Heining: „Wir hatten kaum Platz für unsere Hubgerüste.“

Insgesamt waren 4 Hubgerüstmodule, ein Stapler, zwei Maschinentransportwagen, zwei Gelenkteleskopbühnen und zwei Autokrane zur Stelle, um die Schwergewichte auf engstem Raum zu manövrieren. Die Gewichte der Komponenten bewegten sich zwischen 40 Tonnen des Seitenständers bis zu 105 Tonnen des Kopfstückes. Erneut konnte SCHOLPP ein kniffliges und zeitkritisches Projekt erfolgreich abschließen. Heining fasst zusammen: „Bei BMW waren die Platzverhältnisse sehr beengt und die Zeitfenster äußerst knapp bemessen für Demontage, Remontage und Inbetriebnahme inklusive der neuen Medienanbindung.“

## BMW AG

Die Bayerische Motoren Werke AG (BMW) setzt gezielt auf Premium-Qualität. Von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Vermarktung gilt eine kompromisslose Orientierung am Premium-Anspruch. Weltweit erzielte der Konzern mit Hauptsitz in München im Jahr 2007 bei einem Umsatz von 56,018 Mrd. Euro einen Nettogewinn von 3,134 Mrd. Euro. Mit 107.539 Mitarbeitern fertigte das Unternehmen 1.541.503 Automobile (davon 1.302.774 der Marke BMW) sowie 103.396 Motorräder.

## SCHOLPP - SYSTEMDIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE CHEMISCHE UND PETROCHEMISCHE INDUSTRIE



Lotos Raffinerie Gdansk: 700 Tonnen am Haken ...

## Kleine Weltwunder

## SCHOLPP KÖLN: KERNKOMPETENZ ANLAGENVERLAGERUNG UND ZWEI PROJEKT-HIGHLIGHTS

Hätte es vor rund 4000 Jahren einen SCHOLPP gegeben, wer weiß, wo die Große Sphinx von Gizeh oder die Cheops-Pyramide heute stünden. Ob antike Weltwunder oder moderne Wunderwerke der Technik, sie alle verbindet ihre Bedeutung für den Fortschritt einer Gesellschaft. Seit 12 Jahren befasst sich SCHOLPP in der Region Mitte mit der Verlagerung und Montage von Anlagen für die Chemische und Petrochemische Industrie, Pharmaindustrie sowie den Kraftwerksbau. Hier bietet SCHOLPP die komplette Systemdienstleistung zum Festpreis: Transport, Abladen, Fundamentsetzung, Zusammenbau, Komplettierungen, Feinausrichtungen, Stahlbaumontagen sowie Einbringungen von Einbauten und Füllungen in Ausrüstungen wie Kolonnen und Reaktoren.

Die Projekte sind in den letzten Jahren immer anspruchsvoller geworden, die Montageleistungen komplexer und die Ausführungszeiträume immer kürzer. Welch hohes Engagement dies für die Vorbereitung, Ter-

min- und Kostenüberwachung sowie Dokumentation eines Projektes bedeutet, liegt auf der Hand. „Wir haben uns dieser Situation gestellt und sind mit den Anforderungen gewachsen, was durch einen Blick in unsere Referenzliste unschwer zu erkennen ist. Stellvertretend hierfür möchte ich die Projekte Steamcracker-Erweiterung bei BASF Antwerpen (Linde-Projekt), Ethylenanlage bei OMV Burghausen (ABB Lummus-Projekt), HDPE-Anlage bei Basell Wesseling (Technimont-Projekt) und HDS-Anlage bei Lotos Gdansk (CB&I Lummus-Projekt) nennen“, sagt SCHOLPP-Geschäftsbereichsleiter Dirk Hendel. „Neben unserem Hauptgeschäft, der Ausrüstungsmontage im Chemie-, Petrochemie- und Kraftwerksbereich, haben wir in den letzten Jahren oftmals Neuland betreten und uns weitere wichtige Standbeine erarbeitet. Ich denke dabei unter anderem an die Komplettmontage mit Zusammenbau

... oder auf Rädern ist selbst für SCHOLPP keine alltägliche Aufgabe

und Ausrichten eines Spinnlinien-Faserwerkes bei Teijin Twaron, an die Montage von Elektrolysern bei Akzo Nobel, an den Aufbau von Raffinerieöfen bei OMV und Total, an die Montage von Luftkühlern und die Installation der Reaktoreinbauten bei Lotos Gdansk, nicht zuletzt auch an die Ausrüstungsmontagen in der Pharmaindustrie.“ Ein weiterer

typischer SCHOLPP-Vorteil ist das qualifizierte Personal, das über viele Jahre hinweg in den Projekten des Anlagenbaus tätig ist. Es beherrscht die Spezifika und vor allem die hohen Sicherheitsanforderungen. Wer hätte's gedacht: Auch diese sind heute deutlich höher als vor 4000 Jahren.



## SCHOLPP - PERSÖNLICH



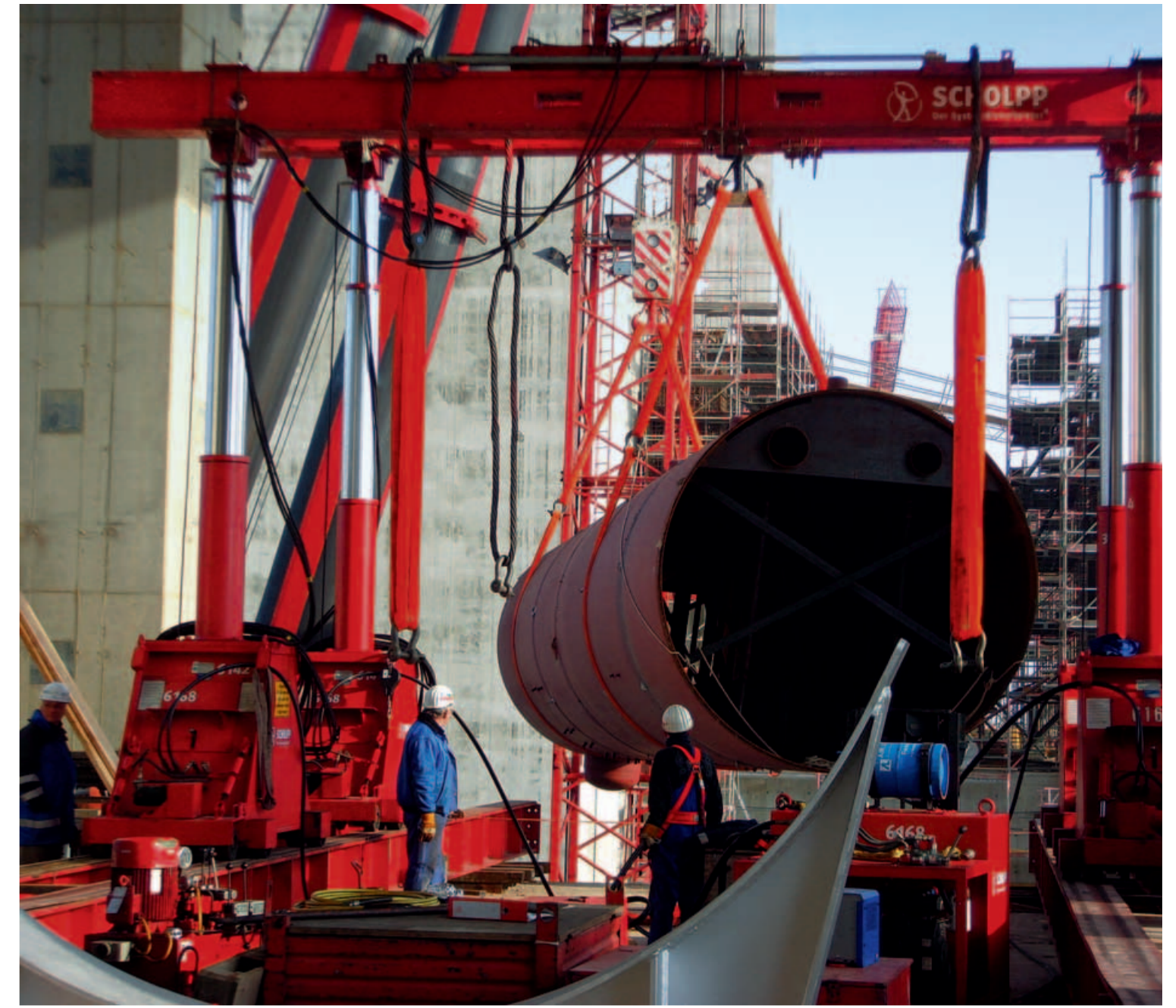
**DIRK HENDEL**  
**GESCHÄFTSBEREICHSLEITER**  
**CHEMISCHE UND PETROCHEMISCHE**  
**INDUSTRIE**  
**SCHOLPP MONTAGE GMBH, KÖLN**

In allen Fragen des Anlagenbaus ist Dirk Hendel in seinem Element. Geboren wurde Dirk Hendel am 13. September 1968 in Eilenburg (Sachsen). Nach einer Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenmonteur mit Abitur studierte er Maschinenbau. Das Studium schloss er 1995 als Diplom-Ingenieur ab. Im Anschluss an eine zweijährige Qualifizierung zum Europäischen Schweißfachingenieur war Hendel von 1996 bis 1999 als Projektleiter in der Bitterfelder Stahl- und Apparatebau GmbH tätig. 1999 wechselte er als Projektleiter in die SCHOLPP Montage GmbH (Niederlassung Köln). Seit 2007 leitet er den Bereich Anlagenbau und zeichnet verantwortlich für Chemie und petrochemischen Anlagenbau, Pharmaanlagen und Kraftwerksbau. 2008 wurde Hendel Geschäftsbereichsleiter für den Anlagenbau der SCHOLPP Montage. „Nicht nur die enormen Stückgewichte, sondern auch das Zusammenspiel und die Vielfältigkeit der Arbeiten im Anlagenbau machen diese Aufgabe so reizvoll. Es erfüllt mich mit Stolz, wenn wir sagen können: ‚Es war ein perfekt geplanter und ausgeführter Job zur vollsten Zufriedenheit des Kunden!‘“

Kraftwerk Neurath: 80 Tonnen in 38 m Höhe



## SCHOLPP - SYSTEMDIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE CHEMISCHE UND PETROCHEMISCHE INDUSTRIE



Schwebende Übergabe für die Erweiterung des Braunkohlekraftwerks der RWE Power, Neurath

**ZWEI PROJEKTBERICHTE:**  
**SCHOLPP MACHT FIT FÜR DIE NEUE EURO-5-NORM UND LÄSST BEHÄLTER SCHWEBEN**
**LOTOS RAFFINERIE GDANSK**

Die ehemalige Hansestadt Danzig ist heute einer der bedeutendsten Handels- und Industriestandorte Polens und Hauptsitz der Lotos Gruppe. In der Danziger Raffinerie werden derzeit jährlich rund 6,5 Millionen Tonnen Rohöl zu Produkten, wie bleifreiem Benzin, Diesel, Motorenöl und Flugtreibstoffen, weiterverarbeitet. Ende 2007 erteilte die für den Bau einer neuen Entschwefelungsanlage verantwortliche CB&I Lummus GmbH den Auftrag über die komplette Ausrüstungsmontage an SCHOLPP. Vom Frühjahr 2008 bis zum Frühjahr 2009 installierte das Kölner SCHOLPP-Team die 80 Ausrüstungen von Kolonnen, Behältern über Kompressoren bis Pumpen.

In einer spektakulären Aktion wurde das Herzstück der Anlage, der 45 Meter hohe und 700 Tonnen schwere Reaktor, von Italien mit dem Schiff über die Ostsee im Hafen von Gdansk angeliefert und zur Anlegestelle in der Raffinerie überführt. SCHOLPP transportierte den Reaktor zur Baustelle, setzte ihn

auf das vorbereitete Fundament und richtete ihn aus. „700 Tonnen sind kein alltägliches Gewicht für einen Reaktor“, sagt SCHOLPP-Bauleiter Peter Sandmann. „Während der Vorbereitungen wurden auch straßenbauliche Maßnahmen ergriffen, z.B. den Ausbau der Kurvenradien oder die Erweiterung und Verstärkung vorhandener Brücken über Rohrgräben.“

Weiterhin führte SCHOLPP die Installation der gesamten Einbauten in den Reaktor durch. Während der mehrmonatigen Montagephase waren über 80 Tonnen Einzelteile in den Reaktor zu heben und zu montieren. Eine Besonderheit war, dass der Zutritt für das Personal und das Einbringen sämtlicher Geräte und Teile ausschließlich in 45 Metern Höhe über den Kopfflansch (DN 700) erfolgen konnte. Nach Einbau einzelner Teile der Bodenkonstruktionen war der Durchstieg nur noch 500 Millimeter breit. Für das Ein- und Ausfahren des Personals kam ein eigens dafür konzipierter, am Kranhaken befestigter Arbeitskorb mit nur 500 Millimetern Außendurchmesser zum Einsatz. Eine detaillierte Montageablaufplanung und ein akribisches Sicherheitskonzept waren zwingend erforderlich.

**KRAFTWERK NEURATH**

Gemeinsam mit COLONIA Spezialfahrzeuge stand SCHOLPP Köln vor der Aufgabe, unterschiedlichste Behälter auf verschiedenen Ebenen in den Neubau des Kraftwerks Neurath einzubringen. Hierfür sollte SCHOLPP zwei Speisewasserbehälter, die in je drei 80 Tonnen schweren Teilen angeliefert worden waren, einbringen. SCHOLPP bescherte ihnen einen sicheren Höhenflug, um sie auf 38 Metern seitlich in das Betongebäude einzustecken und dann rund 80 m zu verfahren. Zwei Teleskopkrane hoben die einzelnen Schüsse der Speisewasserbehälter an. Dann übernahm das Hubgerüst die schwebenden Teile. Im Betongebäude angekommen, wurden die Teile auf einer dafür ausgelegten Fahrbahn ca. 80 m verfahren und auf Sattelagern abgesetzt. Nach der Ausrichtung konnte der Hersteller die Schüsse passend verschweißen. SCHOLPP-Bauleiter Hans-Ulrich Schmidt: „Die Übergabe vom Kran zum Hubgerüst und der Tandemhub waren besonders schwierig. Doch dank der detaillierten Planung und des aufeinander abgestimmten Teamworks zwischen COLONIA und uns wurde auch diese Arbeit sicher gelöst.“



WELTWEITE  
INDUSTRIEMONTAGEN



**SCHOLPP**  
Der Systemdienstleister®

## SCHOLPP – FÜR KRAFTWERKE

## Kühler Kopf

## KRAFTWERKSINNEAUSBAU IN ESSENBACH

Direkt an der Isar, vierzehn Kilometer flussabwärts von Landshut an historischer Stelle, wo ganz in der Nähe vor knapp 2000 Jahren auch schon die Römer siedelten, liegen die Blöcke 1 und 2 des E.ON-Kernkraftwerks ISAR. Die hier erzeugte Strommenge entspricht dem durchschnittlichen jährlichen Verbrauch von etwa 5,5 Millionen Haushalten. Laut E.ON konnten durch die Stromproduktion bisher gut 19 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) vermieden werden. Zwischen November und März rückte SCHOLPP bei Außentemperaturen von bis zu 15 Grad unter Null im Auftrag der GEA Energietechnik mit zwei Autokranen, einem Ormig-Mobilkran und weiterem Equipment an, um einen kühltechnischen Innenausbau zu montieren. Die Anlage besteht aus einem Hauptkühlturm mit acht Zellen und einem Nebenkühlturm mit zwei Zellen. Erschwerend kam hinzu, dass der Hauptkühlturm und Nebenkühlturm räumlich durch einen Sicherheitszaun getrennt sind und somit zwei getrennte Baustellen zu bearbeiten waren. Für den Zugang zum Hauptkühlturm ist jeweils eine separate Prüfung und Genehmigung notwendig. Die Montage des kühltechnischen Innenausbaus umfasste im Wesentlichen die Montage der Unterkonstruktion in GFK für Kühleinbauten, Instrumentierung, Kühleinbauten, Wasserverteilung, Tropfenfang, innere Begehungseinrichtung, Maschinenanlage, Aufprallabschwächer und Absperrplattenschieber. Es mussten auch Arbeiten in über 15 Metern Höhe durchgeführt werden, was den Fachmonteuren und ihrem Richtmeister erhebliche Schwindelfreiheit abverlangte.



Materialnachschub schwebt über den Luftweg ins Kraftwerksgebäude

## SCHOLPP – SYSTEMDIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE MASCHINENINDUSTRIE



Welchen Maschinentyp sie auch zu verlagern haben, SCHOLPP-Mitarbeiter beherrschen die unterschiedlichsten Systeme und werden somit zur rechten Hand des jeweiligen Herstellers

## Die Maschinenverstehler

IN DEUTSCHLAND MITTE HAT DIE MASCHINENINDUSTRIE VIELE GESICHTER UND EINEN, DER SICH DAMIT AUSKENNT

In der SCHOLPP Region Mitte ist für die vielfältige Industrie auch reichlich Ingenieurswissen gefragt. Das ist ein Grund für den Erfolg von SCHOLPP im Herzen Deutschlands. Denn hier nimmt für den Systemdienstleister die Vielfalt der zu verlagernden Maschinen ständig zu. Die Umfänge reichen vom Tages- bis zum Jahresauftrag. Es konnten frühere Kunden aus dem Bereich Werkzeugmaschinen reaktiviert und neue Kunden gewonnen werden. Zudem bedient SCHOLPP von hier aus den Spezialbereich Wertpapierdruckereien. Ebenfalls nehmen Verlagerungen von komplexen Druckmaschinen, Blasfolien- und Flachfolienanlagen für die Verpackungsindustrie zu. Entsprechend vielseitig hat sich das Team aufgestellt. Geschäftsbereichsleiter Martin Linke: „Mit unserem neuen Tagesmontage-Standort Köln kommen wir der aktuellen Auftragsituation entgegen. Montageleiter Reinhard Kalbitz wird mit einem kleinen Team und der Unterstützung aus Frankfurt in diesem neuen Gebiet alle Tagesmontagen durchführen. Und dank der günstigen Entwicklung gibt es jede Menge zu tun.“

## PARTNER DER WISSENSCHAFT

Wie hoch der Bedarf an Systemdienstleistung ist und wie weit sie reicht, zeigt auch die Zusammenarbeit von SCHOLPP mit der GSI, dem Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung in Darmstadt. SCHOLPP unterstützt dieses Forschungsinstitut bei

Montagearbeiten an den Teilchenbeschleunigeranlagen. So hilft SCHOLPP derzeit, die vorhandenen Anlagen zu optimieren und für das Zukunftsprojekt FAIR vorzubereiten. Die Arbeiten an den zum Teil sehr empfindlichen und teuren Komponenten finden unter sehr engen Platzverhältnissen mit einem ambitionierten Zeitplan statt. Auch beim Hersteller von Flugzeugturbinen, Rolls-Royce Deutschland in Oberursel, unterstützt SCHOLPP den Wandel und ist Teil des gesellschaftlichen Fortschritts. Mehr als 10 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit haben zu einer sehr engen Geschäftsverbindung geführt. SCHOLPP übernimmt für Rolls-Royce Deutschland und mittlerweile auch für Partnerunternehmen innerbetriebliche Verlagerungen. „SCHOLPP lässt die nötige Umsicht walten, die für den Umgang mit unseren sehr sensiblen Maschinen notwendig ist. Die Teams arbeiten zuverlässig und haben immer eine Idee, falls mal der Platz zu eng oder die Zeit zu knapp wird“, lobte Martin Ott, Leiter Technical Services Rolls-Royce Deutschland den Systemdienstleister. Dieser zeigte sich auch erkenntlich und schickte zum Tag der offenen Tür als Attraktionen Kran und Gondel ins hessische Oberursel.

SCHOLPP verlagert Maschinen für die Herstellung von Triebwerkskomponenten bei Rolls-Royce Deutschland

SCHOLPP montiert die Dosierung an der Flachbahnanlage bei Sika Sarnafil, Dülmingen



## SCHOLPP – MONTAGETECHNIK



Gute Vorbereitung: Jedes Projekt wird von der SCHOLPP Montagetechnik mit spezifischem und hochwertigem Material ausgestattet

## Montagetechnik mit Weitblick

## EIN FUSSBALLFELD MIT EQUIPMENT PLUS GROSSINVESTITIONEN

Just in time heißt ein Zauberwort für bedarfssynchrone Produktion. Damit die Kunden der Montagetechnik zum richtigen Zeitpunkt durchstarten können, hat SCHOLPP einiges auf Lager. Auf 6000 Quadratmetern Fläche und 600 Palettenabstellplätzen in Regalen hält das Unternehmen alles vor, was vor Ort beim Kunden gebraucht wird – von Werkzeug-Containern bis zum hochmodernen Hubgerüst. Die Werte des Equipments belaufen sich auf über 12 Mio. EUR. Den Rasen eines Fußballstadions würde das Equipment problemlos bedecken. Und eine eingeschworene Mannschaft sind sie auch: Unter der Leitung von Klaus Engel und seinem Stellvertreter Andreas Kuschel sind 12 weitere Mitarbeiter dafür zuständig, dass die SCHOLPP Montagetechnik immer zum rechten Zeitpunkt mit den richtigen, exzellent funktionierenden Geräten bei den Kunden anrückt. Nicht nur technisch, sondern auch optisch sind die Geräte auf der Höhe.

Hierzu werden im Jahr ca. 600 Liter Farbe verbraucht. Zu den Aufgaben des Bereichs Materialwirtschaft bzw. Equipment in Dietzenbach bei Frankfurt/M. gehören aber nicht nur Disposition, Prüfung, Wartung und Reparatur der Technik. Das Team leistet auch technische Beratung. Auf Baustellen macht sich Klaus Engel, Prokurist der SCHOLPP Montage GmbH, dann sein eigenes Bild und empfiehlt die genau passende Gerätschaft. Oder er entwirft Sonderkonstruktionen, falls es die Situation erfordert – bis hin zu Bühnen für hunderte Tonnen Belastung, inklusive Konstruktion, technische Ausarbeitung und Anfertigung. Damit haben dann zwei Mann drei Wochen gut zu tun.

## GEFRAGTE SEILSCHAFTEN

Aber meist sind auch so alle Geräte vorhanden, um die Operation beim Kunden zum Erfolg zu führen: 26 Stapler für Lasten bis zu 16 Tonnen, 10 Inplant-Industriekrane bis zu 15

Tonnen, 20 Inplant-Roller bis 220 Tonnen, 9 hydraulische und 5 mechanische Hubgerüste bis 1000 Tonnen, Elektro- und Werkzeugcontainer, Montagekisten, Schäkel mit bis zu 120 Tonnen Tragkraft sowie Sonder-Equipment, wie Hydraulikzylinder, die ganze 500 Tonnen heben können. Sogar die Seile verleihen dem SCHOLPP-Service besondere Zugkraft. Während Standardseile zwischen 50 und 70 Tonnen bewältigen, bringen die Dietzenbacher Seile gleich 102 Tonnen in Bewegung. Bewegung ist überhaupt Trumpf am Standort. An normalen Tagen werden 5 LKW bedient, zu Spitzenzeiten sind es 15. Ein Turmdrehkran unterstützt bei der Verladung von Trägern und Traversen. Dass unter der Betriebsamkeit nicht die Sicherheit leidet, dafür sorgt der Sicherheitsingenieur im Team, Bernd Schröder. Zum Team gehören auch ein Elektriker und ein Kfz-Meister sowie Görd Kellermann, der auch technische Ausarbeitungen für Projektleiter erstellt.

Schließlich leben Systemdienstleistungen von der Zusammenarbeit unterschiedlicher Gewerke. Wer sich so mit Technik auskennt wie die Mannschaft aus Dietzenbach, hat auch einen wachen Blick auf die technologische Entwicklung. Der Einkauf von Ersatzteilen, Werkzeugen, Stahl, Verbrauchsmaterialien, elektrischen Komponenten oder Kabeln gehört ohnehin zu den Aufgaben der Materialwirtschaft. Die Königsdisziplin aber ist die Investitionsberatung. Der Bereich berät alle anderen Niederlassungen und Standorte, wenn es um Neuanschaffungen geht. SCHOLPP investiert schließlich mehr, als so mancher Wettbewerber an Umsatz erzielt. Und die Kunden freuen sich über Hubgerüste oder Inplantroller, die sie so bei niemand anderem finden und die Hebearbeiten auch ganz oben und ganz hinten leisten. Möglich machen das die Dietzenbacher – eine Mannschaft in Top-Form, die auf ihrem Feld kaum zu schlagen ist.

**SCHOLPP - PERSÖNLICH**



**MANFRED BLAHA**  
**GENERALBEVOLLMÄCHTIGTER**  
**SCHOLPP MONTAGE GMBH**

Manfred Blaha gehört als Generalbevollmächtigter zum Management der SCHOLPP Montage GmbH. Von 1977 bis 1994 war er Geschäftsführer der Sauter GmbH, Montage-Dienstleistungen, Frankfurt/M. 2003 übernahm Blaha die Position des Leiters Verkauf der SCHOLPP Montage. Zu seiner Verantwortung zählt die Verkaufsleitung für Dienstleistungen rund um Maschinen und Anlagen, die Umformtechnik und die Automobilindustrie. Seit 2008 ist Blaha Generalbevollmächtigter der SCHOLPP Montage. Blaha: „2009 ist mein letztes Jahr bei SCHOLPP. Ich freue mich, dass mein Berufsleben mit so viel ‚red action‘ in eine neue Lebensphase mündet.“



**KLAUS ENGEL**  
**LEITER MONTAGETECHNIK**

Klaus Engel gehört zum Management der SCHOLPP Montage GmbH und ist Leiter Montagetechnik sowie Prokurist. Geboren wurde Engel 1961 in Bischofsheim. Nach einem Maschinenbau-Studium in Darmstadt war er in verschiedenen Unternehmen als Fabrikplaner, Leiter Betriebsorganisation und Projektleiter für Sonderprojekte tätig. 1996 kam er zu SCHOLPP in die Niederlassung Frankfurt, wo er zunächst als Projekt- und Teamleiter Umformtechnik und Schwermontage begann. Seit 2006 ist er als Leiter Montagetechnik für Materialwirtschaft und Equipment verantwortlich: „Die Montagetechnik ist ein bedeutender Bereich innerhalb der Systemdienstleistung und täglich eine neue Herausforderung. Sie gelingt nur, wenn Mensch und Technik fit und auf dem neuesten Stand bleiben. Das ist für mich eine wichtige Aufgabe.“

**SCHOLPP - QUALITÄT**

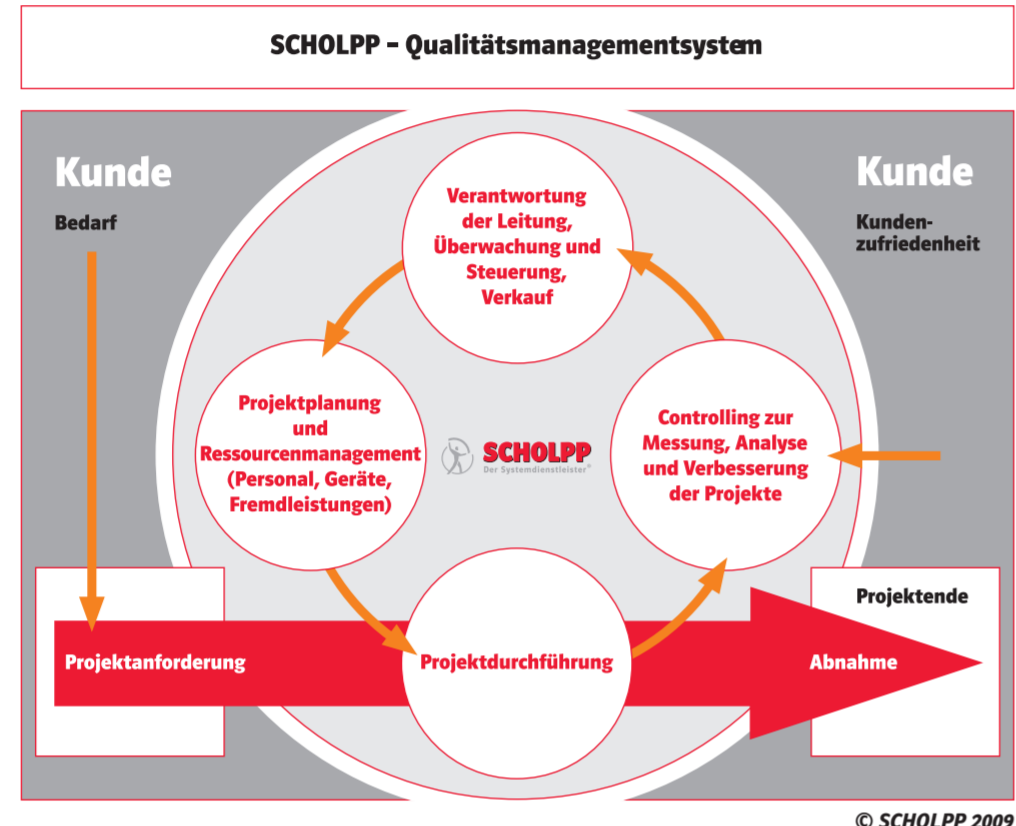
# Prinzip Begeisterung

QUALITÄT IN DER SYSTEMDIENSTLEISTUNG BEI SCHOLPP



Qualität bedeutet für einen Dienstleister zunächst einmal, die Anforderungen des Kunden systematisch zu erfüllen. Indem die Leistungen in Angeboten und Auftragsbeschreibungen exakt definiert sind, wird Qualität messbar. Insbesondere in der Dienstleistung kommt es auch darauf an, wie freundlich, zuvorkommend und aufmerksam die Leistung erbracht wird. Bei SCHOLPP sind beide Aspekte zentrale Bestandteile des ganzheitlichen, prozess-integrierten Qualitätsmanagementsystems.

Dieses wird ständig verbessert, um gleichzeitig den wandelnden Kundenanforderungen zu entsprechen und ihre Erwartungen immer wieder zu übertreffen. Qualitätsmanagement ist bei SCHOLPP ein gelebter, lebendiger und in sämtlichen betrieblichen Prozessen verankerter Anspruch, der alle beteiligten internen wie externen Personen einbezieht. Die ideale Basis also für langjährige Partnerschaften.



**QUALITÄT MIT ZERTIFIKAT**  
Zertifizierungen und damit die amtlichen Bescheinigungen eines allgemeinen Standards bilden für SCHOLPP die Untergrenze der Ansprüche an das eigene Unternehmen. Zertifiziert ist die Dienstleistungsgruppe nach der Norm DIN EN ISO 9001:2000. Für Köln und Ettlingen wurde das Sicherheitsmanagement nach Standard SCC (Safety Certificate Contractor) zertifiziert.

Prozessintegriertes Qualitätsmanagement bei SCHOLPP

**SCHOLPP - REGION NORD-OST**

# Verpackungsmaschinen gepackt

DREI PRODUKTIONSANLAGEN ZUR HERSTELLUNG VON ALUSPRAYDOSEN UMGEZOGEN

Nur 20 kurze Autominuten liegt Frankenberg von Chemnitz entfernt. Hier hat die Nussbaum Lichtenau GmbH im September 2008 ihr neues Produktionswerk für Aluminium-Monobloc-Dosen eröffnet. Das Unternehmen legt für sich und seine Dienstleister Wert auf individuelle Beratung, fundiertes Know-how, zuverlässigen Service und Kundennähe. So erhielt SCHOLPP erstmalig den Auftrag, drei Produktionslinien zur Dosenherstellung zu verlagern. Im Zeitraum von Oktober 2008 bis Ende April 2009 sollten sie den Standort vom bisherigen Produktionswerk in Lichtenau in die neue Fabrik wechseln. Exakt im Zeitplan führte SCHOLPP die Komplettverlagerung der 40 Meter langen Anlagen mit Demontage, Transport und Remontage durch. Die einzelnen Komponenten, wie Kniehebelpresse, Waschmaschine, Trockenofen, Beschriftung, Lackiermaschine, Verpackungsautomat und Pufferspeicher, wogen bis zu 13 Tonnen und hatten Maße



SCHOLPP bewegt Produktionssysteme für moderne Aluminium-Verpackungen

bis zu 4 x 1,5 x 3,5 Meter. Teamleiter Gunther Quietzsch, Anlagenelektronik & Maschinen und Anlagenbau: „Um die Produktionssysteme für Nussbaum schnell und effizient zu verlagern, hatten wir je Anlage zwei Teams

parallel im Einsatz. Während in Lichtenau noch demontiert wurde, ging es in Frankenberg bereits an die Remontage. Nach diesem erfolgreichen Projekt freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Nussbaum.“

**SCHOLPP - SYSTEMDIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE DRUCKINDUSTRIE**

# Internationale Druckprojekte in großem Format

IMMER GRÖßER, IMMER INTERNATIONALER - WIE SCHOLPP DIE DRUCK-BRANCHE BEWEGT



Dreiklang: Kran, Hubgerüst und Industriekran im Einsatz: Höchst effiziente Arbeit verbindet Print Forum und SCHOLPP

**PRINT FORUM IN SINSHEIM**

Die hohe Schule des Tiefdrucks wird in Sinsheim praktiziert. Die Print Forum Druck GmbH konzentriert sich innerhalb der Unternehmensgruppe APPL auf Spezialprodukte im mittleren Tiefdrucksegment für die Kundengruppen Versandhandel, Verlage und Einzelhandel. Im August 2008 begann das Unternehmen mit dem Bau der neuen Tiefdruckerei in Kirchardt. Im Januar kam dann SCHOLPP ins Spiel, um eine Cerutti Tiefdruckmaschine abzuladen und zu positionieren. Eine Rollenlagerung, acht Druckeinheiten - jeweils Unter- und Oberteil, Wendeeinheiten, zwei Falzapparate und die Galerie brachte der Systemdienstleister millimetergenau an Ort und Stelle. Als besondere Herausforderung stellten sich die Falzapparate heraus mit einem Einzelgewicht von 27 Tonnen und einer Größe von 4 x 3 x 3 Metern. Heute präsentiert sich die Tiefdruckmaschine mit stolzen 45 Metern Länge, 11 Metern Höhe und 10 Metern Breite bei einem Gesamtgewicht von 420 Tonnen.

**SPEEDMASTER XL NACH KEMNAT**

Die Präsentation der neuen Heidelberg Speedmaster XL war während der drupa im Jahr 2008 eines der bedeutendsten Messe-Highlights. Bei der zur J. Fink Medien-gruppe gehörenden Dr. Cantz'schen Druckerei in Ostfildern-Kemnat bei Stuttgart wurde Anfang Februar 2009 mit einer Speedmaster XL 162-5+L X2 eine weitere Maschine dieser Baureihe in Deutschland eingebracht und montiert. Binnen einer Woche meisterten die SCHOLPP-Spezialisten die große Herausforderung, Anleger, fünf Druckwerke, Lackturm und Ausleger termingerecht einzubringen

und auf dem vorbereiteten Fundament zu positionieren. Viele Schaulustige waren Augenzeugen, als die Maschinenkomponenten vom 9-achsigen SCHOLPP Großkran S-GK 700 über das Dach in das Gebäude eingehoben wurden. Die Aggregate mussten unter beengtesten Platzverhältnissen eingebracht, gedreht, abgesetzt und vom SCHOLPP Hydraulikhubgerüst S-HG 160 genau positioniert werden. Das elektronisch gesteuerte Hubgerüst wurde mit speziellen Trägerkonstruktionen genau an die Hallenhöhe der Cantz'schen Druckerei angepasst.



SCHOLPP bei Transport- und Einbringungsaufgaben rund um die neue Baureihe Speedmaster XL 145/162

**COMMANDER IN DER TÜRKEI**

Einer der größten Industriekonzerne der Türkei ist die Ciner Group. Sie hatte zu Beginn des Jahres 2008 beim Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer AG fünf hochautomatisierte Commander-Zeitungsrotationen für vier Ciner-Printing-Standorte bestellt, die zeitgleich im Februar 2009 in Druck gehen sollten. Künftig sollen sie konzerneigene Tages- und Wochenzeitungen, Semicommercials sowie etliche Fremdprodukte herstellen. Das an den vier Standorten parallel laufende Einbringungs- und Montageprojekt musste im Zeitraum zwischen Mitte August und Anfang Dezember 2008 komplett abgewickelt sein. Beginnend mit dem größten Standort Istanbul, wurden vier Spezialisten-Teams gebildet, die für die termingerechte Einbringung und Montage der insgesamt 27 Commander-Drucktürme nebst Patras-Rollenlogistik, Rollenwechslern, Falzapparaten und Überbauten die Verantwortung trugen. Die im zeitlichen Versatz von etwa zwei Wochen zu Istanbul laufenden Arbeiten in Ankara, Izmir und Adana erforderten echtes Teamwork, um den Material-Marathon mit den auf zahlreichen Spezialtransporten anrollenden Maschinenkomponenten zu bewältigen. Autokrane mussten organisiert, hydraulische Seilzugportale errichtet, abgebaut und verlagert werden. Alles innerhalb eines zeitlich genau fixierten Rahmens. Eine weitere Herausforderung war die Einbringung der jeweils 13,6 Meter langen Vits-Trockner mit einem Gewicht von 34 Tonnen in Istanbul und Ankara. Dank der akribischen Einsatzplanung und des hohen Team-Engagements ist es gelungen, das Projekt termingerecht zum Erfolg zu führen.



Die KBA Commander-Produktionslinie mit paralleler Anordnung der Trockner ermöglicht die flexible Hybrid-Produktion Coldset/Heatset

**SCHOLPP - KRANDIENSTLEISTUNGEN UND TAGESMONTAGE**



# SCHOLPP im täglichen Leben

ENGE ZEITPLÄNE, WENIG PLATZ, GROSSE HÖHEN - IN DIESEN PROJEKTEN ÜBERWINDET SCHOLPP WIEDER JEDE HÜRDE

**AUSTRALIEN RUFT  
MOTORVERLADUNG AUF DIE SEKUNDE  
GENAU**

Unter engen Timing-Vorgaben verlud das SCHOLPP-Team im vergangenen August auf dem Stuttgarter Flughafen einen Motor der MTU Aero Engines Friedrichshafen. 50 Tonnen - auf 7,70 m Länge, 2,20 m

Breite und beinahe 3,50 m Höhe - waren innerhalb kürzester Zeit zu verladen. Als der Motor auf dem Stuttgarter Flughafen ankam, standen der SCHOLPP S-GK 300 und ein Tupolev Transportflugzeug bereit. Der Verladevorgang verlief reibungslos, sodass sich der Motor schon kurze Zeit später auf dem Weg nach Australien befand.

*Hochspannungsmast musste der Fahrbahn weichen*

*Rechts: Sicherheits-Check an der Fassade des fast hundertjährigen Bauwerks*



**HÖCHST SPANNEND  
HOCHSPANNUNGSMASTEN IN EIMELDINGEN**

An der Baustelle für die Anbindung des Katzenbergtunnels an die Rheintalbahn bei Efringen-Kirchen musste im Oktober 2008 ein Hochspannungsmast kurzerhand den Standort wechseln. Da der Mast mehrere Industriegebiete mit Strom versorgt, hatte das Montageteam gerade mal ein Wochenende Zeit. Im Auftrag der ALPINE-ENERGIE Deutschland GmbH, mit Sitz in Biberach, wurde der alte Mast demontiert und der neue montiert. Zum Einsatz kamen zwei Großkrane mit Wippe. Das Montageteam hatte Glück, dass der für die gesamte Montage- und Demontagezeit vorhergesagte starke Wind spurlos an ihm vorbeigezogen ist.

**TURM GEPRÜFT  
GESTEINSPROBEN AM STUTTGARTER  
HAUPTBAHNHOF**

Sagenhafte 56 Meter hoch ragt der Bahnhofsturm in Stuttgart. Heute gilt der kurz nach 1914 erbaute Turm als Wahrzeichen der Stadt. Doch das Alter hat auch bei diesem Zeitzeugen seine Spuren hinter-

lassen und die Substanz muss regelmäßig geprüft werden. Im Auftrag der Stuttgarter Steinmanufaktur Treulieb schickte SCHOLPP im November einen Großkran S-GK 300 in die City. Mit Fingerspitzengefühl steuerte der Kranfahrer die Steinexperten sicher an der Fassade entlang. Lose Steine und Steinerteile wurden durch Klopfen festgestellt und zur Sicherheit entnommen.



**SCHOLPP - MESSEN**



**TECHNIK-STAND  
UNTERWEGS AUF MESSEN**

Auch im vergangenen Jahr war SCHOLPP wieder auf zahlreichen Messen und Fachveranstaltungen, um einerseits die aktuellen technischen Lösungen und wegweisende Technologie einem breiten Publikum vorzustellen. Andererseits um selbst das Ohr am Markt zu haben und die engen Kontakte zu pflegen. Daher hat auf allen vier Leitmesen Euroblech, IFRA Expo, Fakuma und Semicon die Besucherzahl auch auf dem SCHOLPP-Stand zugenommen. Die Messegäste zeigten sich insbesondere von den besonders kniffligen Problemlösungen beeindruckt. Immer häufiger bringen sie konkrete Problembeschreibungen gleich mit zur Messe, um sie zu besprechen und sich auf den neuesten Stand der Systemdienstleistung bringen zu lassen.

**Messejahr 2009**

Auch in diesem Jahr ist SCHOLPP wieder auf wichtigen Fachmessen anzutreffen. Mit großem Erfolg verliefen die „Verpackung Nord“ in Hamburg, die „Photon Expo“ in München und die „RESALE“ in Karlsruhe. Hier die noch ausstehenden Termine, die bis zur Drucklegung bekannt waren:

**IFRA Expo**  
Internationale Leitmesse für die Zeitungsindustrie. 12.-15. Oktober 2009, Wien  
SCHOLPP finden Sie in Halle B, Stand B 810  
www.ifraexpo.com

**ICE Europe**  
Europas Leitmesse für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Film und Folie. 24.-26. November 2009, München  
SCHOLPP finden Sie in Halle 4, Stand 4-E 14  
www.ice-x.com

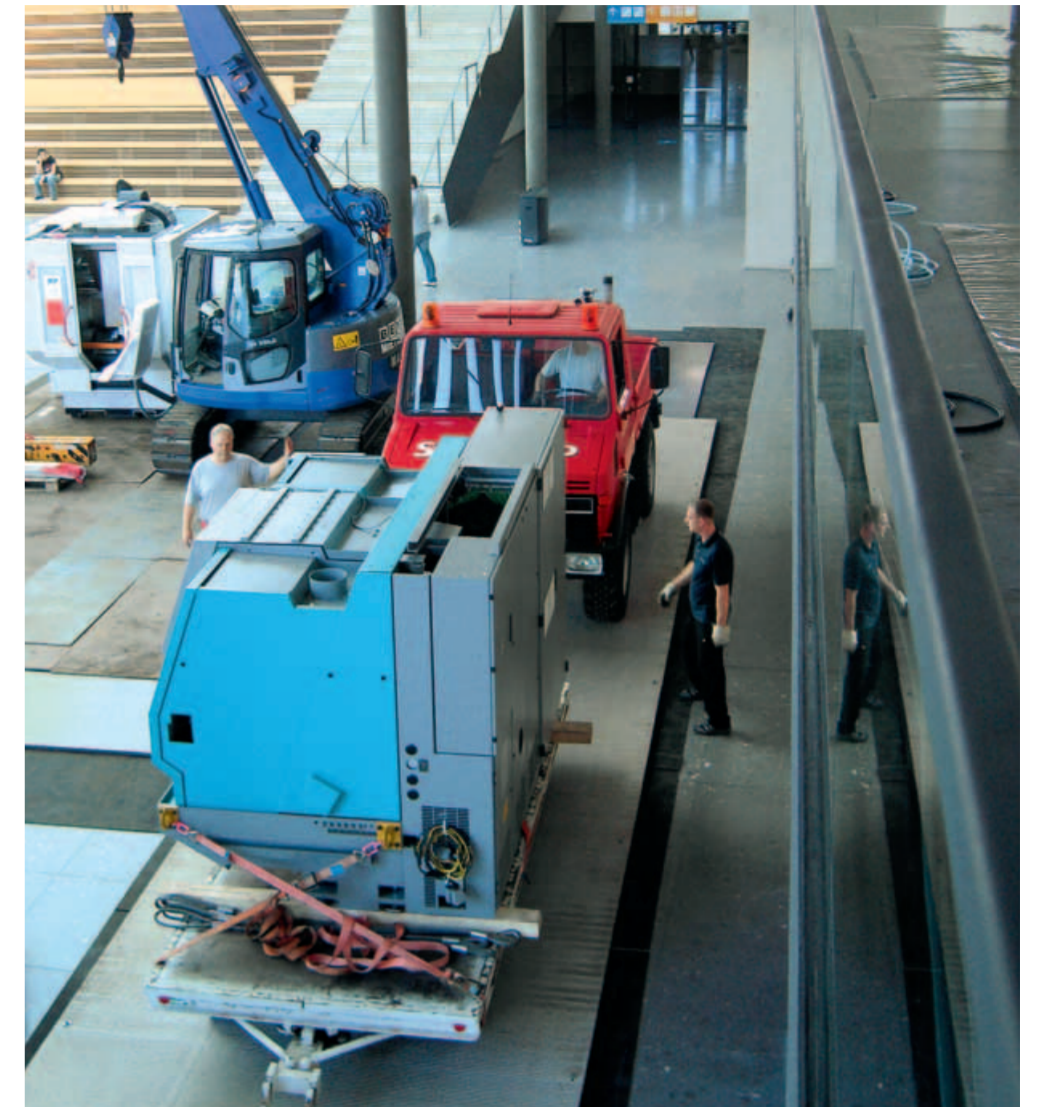
**SCHOLPP - KRANDIENSTLEISTUNGEN UND TAGESMONTAGE**

Auf der AMB bewies das SCHOLPP-Team sein Know-how für jedes Maschinenfabrikat und Fingerspitzengefühl beim Verfahren auf empfindlichen Flächen

Unten:  
Anbringung des Logos am neuen EnBW-Gebäude

**MASSIG  
MESSESYSTEME  
MONTAGE-PARTNER AUF DER AMB 2008**

Erehrliche Flexibilität bewies SCHOLPP als universeller Messe-Partner auf der AMB im September 2008. Auf der Leitveranstaltung der Metallbe- und -verarbeitung in Deutschland stellte SCHOLPP zahlreiche Metallbearbeitungsmaschinen und Anlagenteile unterschiedlichster Hersteller unter anderem im Eingangsbereich auf. Mit Hilfe von umfassendem Spezialequipment und Know-how blieb der dort verlegte Granitboden unversehrt. Auftraggeber Schenker und die Maschinenhersteller freuten sich über den gelungenen Service.

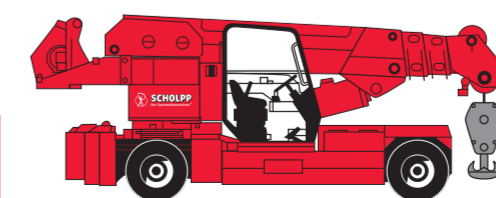


**SCHOLPP - FUHRPARK**

## V-Kart für 40 Tonnen!

**ELEKTROBETRIEBENER MOBILKRAN S-1K 40**

Umweltfreundlich und äußerst kompakt - der neue elektrobetriebene Mobilkran bei SCHOLPP kann bei nur 27,5 Tonnen Eigengewicht bis zu 40 Tonnen mühelos heben und ist dabei ohne Abstützungen frei verfahrbar. Dank seines Lenkeinschlages von je 80° lässt er sich auf Höfen und in Hallen selbst bei beengten Platzverhältnissen gut manövrieren. „Mit diesem Neuzugang in unserem Fuhrpark erweitern wir die Kompaktklasse unter den Mobilkränen und werden in der Tagesmontage noch effizienter“, sagt Günter Parth, Projektleiter Tagesmontage. Klaus Engel, Leiter Montagetechnik: „Die Anschaffung wird sich vom ersten Tag an für unsere Kunden auszahlen.“ Der neue V-Kart ist 2,47 m hoch und 2,35 m breit. Mehr unter www.scholpp.de





**SCHOLPP - GEMISCHTES**



**HEILBRONN FEIERT TAG DER OFFENEN TÜR**

Seit nunmehr 30 Jahren schreibt das Industriegebiet Böllinger Höfe die Geschichte von Heilbronn mit. Grund genug, im September 2008 herzhafte zu feiern. Auch SCHOLPP freut sich über seinen Geschäftserfolg in den vergangenen 14 Jahren am Standort Böllinger Höfe und unterstützte den Tag der offenen Tür kräftig mit der 70 Meter hoch schwebenden Gundula und einem Zielkranfahren.

**VORHANG AUF! GRÖSSTE GARDINE DER WELT IN STUTTART**

Henry Schweizer ist bekannt für mutige Inneneinrichtung. Im August 2008 baute er die vom Guinnessbuch anerkannte größte Dekoration der Welt: eine Riesengardine auf dem Stuttgarter Schlossplatz. 25 Meter hoch und 25 Meter breit posierte das rote Textil im Herzen der Stadt. Zuvor war SCHOLPP eifrig am Werk im Umgang mit den Ballastgewichten. Auch um die schweren Vorhangkordeln aus



Schiffstau in der Höhe zu befestigen, waren Krane notwendig. Lars Gerlach, Geschäftsführer SCHOLPP Kran & Transport: „Mit der Unterstützung solcher Aktionen möchten wir als mittelständisches und inhabergeführtes Unternehmen unsere Verbundenheit mit dem Wirtschaftsstandort und der Region Stuttgart ausdrücken.“



**SÜD TRIFFT NORD SPITZENTREFFEN BEIM NORD-SÜD-DIALOG**

Am 17. Dezember kamen, auf Einladung von Ministerpräsident Günter H. Oettinger die Spitzen Baden-Württembergs und Niedersachsens zum zweiten Nord-Süd-Dialog im Römerkastell Stuttgart zusammen. Die erste Veranstaltung fand bereits im Jahr 2007 in Hannover statt. Über 700 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur praktizierten in Stuttgart länderübergreifendes Networking auf Augenhöhe. Selbstverständlich zweisprachig: in Schwäbisch und Hochdeutsch.



**GUNDULA HILFT: 100 JAHRE MELITTA**

Melitta® macht Kaffee zum Genuss und ihre Tochtergesellschaft Cofresco hält Waren z.B. mit Toppits® frisch. Für Cofresco verlagert und montiert SCHOLPP bereits seit 10 Jahren Extrusions- und Weiterverarbeitungsanlagen in Deutschland, Österreich, Frankreich und Polen. Der Einladung zum 100-jährigen Jubiläum war SCHOLPP im Juni 08 dankend gefolgt und nahm auch gleich die Personengondel Gundula mit. Die Erlöse wurden an drei SOS-Kinderdörfer verteilt.



**HERZ FÜR KINDER SPENDE FÜRS OLGÄLE-KRANKENHAUS**

Das Olgäle hat sich als das größte und älteste Kinderkrankenhaus in Deutschland einen Namen gemacht. Zu Weihnachten 2008 spendete SCHOLPP den Gesamterlös der Tombola, fast 200 Geschenke und einen zusätzlichen Betrag an die Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V. Martin Scholpp freute sich, insgesamt 5.670 Euro an die Präsidentin der Olgäle-Stiftung, Dr. med Stefanie Schuster, überreichen zu dürfen.

**REDAKTION GEWINNSPIEL**



Lesen. Mitmachen. Gewinnen!  
Auch dieses Mal gibt es für besonders aufmerksames Lesen wieder eine Belohnung. Gewinnen Sie einen von fünf SCHOLPP originalgetreuen Modellkrane Liebhaber LTM 1045/1. Beantworten Sie folgende Frage: **Nach welcher Norm ist die SCHOLPP Dienstleistungsgruppe zertifiziert?**

Senden Sie Ihre Antwort an **info@scholpp.de** Einsendeschluss ist der 31.07.09. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Die richtige Antwort zum Gewinnspiel aus der RedAktion 28 lautete: „36 Meter“. Wir danken allen, die mitgemacht haben! Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

**RIDE ON BIKE**

**MOTORRADTOUR VOM 14. - 16.08.2009**

Der Schwarzwald lockt mit kurvenreicher Strecke und ländlicher Gemütlichkeit. Wer gerne bei der SCHOLPP Biker-Tour 2009 im August dabei sein möchte, meldet sich bei Stephan Burkhardt.

Kontakt: s.burkhardt@scholpp.de

**SCHOLPP - MITARBEITER**

Wir gratulieren unseren Mitarbeitern zu ihren Jubiläen und Geburtstagen im 2. Halbjahr 2008 und wünschen allen Gesundheit und Glück. Wir bedanken uns für die Verbundenheit zu unserem Unternehmen und für ihren Beitrag zum Erfolg von SCHOLPP.

Jubiläen	Geburtstage
2. Halbjahr 2008	2. Halbjahr 2008
40 Jahre: Dieter Rahming	60 Jahre: Holger Feldmann Werner Gegusch
35 Jahre: Helmut Baumstark Reinhard Katnik	Harald Nötte Lorenz Pfeifer Stjepan Valent Horst Wanner
20 Jahre: Guido Füssel Peter Gopp Lorenz Pfeifer Detlef Pöttker	50 Jahre: Mario Koenig Ronald Krämer Wolfram Ronneburg Andreas Schmitz
15 Jahre: Steffen Kühn Jutta Opitz	Frank Wasner

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Alfred Scholpp GmbH & Co. KG  
Am Mittelkai 20  
70327 Stuttgart  
Telefon 0711- 9 32 82 -0  
info@scholpp.de  
www.scholpp.de

Auflage: 23.000 Exemplare  
Redaktion: SCHOLPP Team

Gestaltung und Koordination:  
Hans Ulrich Scholpp GmbH  
Kommunikation und Gestaltung  
mail@ulrichscholpp.de  
www.ulrichscholpp.de

Text: Texthaus Heike Waiblinger

Produktion: atio druckkonzepte GmbH, www.atio.de

© Alfred Scholpp GmbH & Co. KG, Stuttgart  
Nachdruck, auch einzelner Teile, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers